

R. Schwarz, Aachen: Thema vorbehalten.
H. Faßbender, Erlangen: Strahlungsmeßgeräte II. Teil.
L. Meyer-Schützmeister, Göttingen: Nachweis von β - und γ -Strahlen im Zählrohr und im Szintillationszähler.
H. Götte, Mainz: Radioaktiver Kohlenstoff.
A. Schleede, Bargteheide: Über die Leuchtstoffgruppe des Zinksulfides und seiner Substitutionsprodukte.
E. Ruska, Berlin: Methoden und Grenzen der elektronenoptischen Forschung.
H. Ruska, Berlin-Dahlem: Neuere elektronenoptische Ergebnisse in Mikrobiologie und Histologie.
E. Müller, Berlin-Dahlem: Beobachtung einzelner Atome und Moleküle mit dem Feldelektronenmikroskop (mit Vorführung).
20 Uhr: Gesellschaftsabend und Konzert des Collegium musicum der F. U. im Hotel Esplanade, Bellevuestraße 16–18a, veranstaltet von der Freien Universität und der Technischen Universität. Künstlerische Gestaltung und Leitung Theodor Jakobi.

Mittwoch, 30. Mai 1951

P. Niggli, Zürich: Die Magmentypen und ihre Entstehung.
H. Kienle, Heidelberg: Die empirischen Grundlagen der Kosmogonie.
F. G. Houtermans, Göttingen: Thema vorbehalten.
W. Grotrian, Potsdam: Neuere Ergebnisse der Sonnenforschung.
G. Leithäuser, Berlin: Sonnenflecken, Funkausbreitung und Wettergeschehen.

Allgemeine Hinweise

Anmeldungen zur Teilnahme und Zuschriften erbeten an:
Berliner Woche der exakten Naturwissenschaften 1951
Technische Universität
Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 34.

Teilnahmegebühren sind an Prof. Dr.-Ing. Jean D'Ans, Berlin-Steglitz, Sonderkonto Wissenschaftliche Tagung, Postscheckkonto Berlin-West 64400 zu überweisen.

Teilnehmerkarten für die Vorträge der ganzen Tagung und für den Festakt DM 10.—
für Studenten und Fachgenossen ohne Tätigkeit DM 2.—
Tageskarten DM 4.—

Für Mitglieder der einladenden Körperschaften ist der Eintritt zu den Abendveranstaltungen, außer Theater, auf Grund der Teilnehmerkarte zu DM 10.— frei.

Auf die Teilnehmerkarte zu DM 10.— können von Mitgliedern der einladenden Körperschaften für ihre Angehörigen, und von Nichtmitgliedern für sich und einen Angehörigen Eintrittskarten zu den Veranstaltungen gegen zusätzliche Zahlung der folgenden Unkostenbeiträge bezogen werden:

Abend im Studentenhaus je Karte DM 2.—
Festakt frei
Theaterkarten, Zuschlag je Karte DM 1.—
Gesellschaftsabend DM 2.—

Theaterkarten für den 27. Mai 1951 stehen für Mitglieder zu DM 4.—, DM 3.— und DM 2.— zur Verfügung.

Preis des trocknen Gedecks am Gesellschaftsabend (29. Mai 1951) DM 4.—.

Die Teilnehmerkarten werden nach Eingang der Teilnahmegebühren durch Post zugestellt. Laufen Zahlungen nach dem 10. Mai 1951 ein, so werden die Teilnehmerkarten abholbereit im Tagungsbüro (Technische Universität) gehalten.

Quartier-Bestellungen. Das Verkehrsamt des Senats von Berlin hat auf unsere Bitte die Zimmer-Vermittlung in Hotels und Fremdenheimen übernommen.

Die folgenden Preise gelten ohne Frühstück je Bett und Nacht. Hierzu kommt der Bedienungszuschlag von 10–15%.

Preisklasse A. Erstrangiges Hotel DM 11.— bis 15.—
B. Gutbürgerliches Hotel DM 7.— bis 10.—
C. Hotel-Pension DM 5.— bis 7.—
D. Pensionen DM 4.— bis 5.—

Für die einladenden Körperschaften:

H. v. Kress, Rektor der Freien W. Pflaum, Rektor der Technischen
Universität Universität
M. v. Laue O. Warburg
J. D'Ans, Gesellschaft C. Ramsauer, Berliner physikalische
Deutscher Chemiker Gesellschaft

Für den vorbereitenden Ausschuß:

W. Heubner I. N. Stranski R. Schmidt
A. Niehterlein B. Reuter [G 143]

Gesellschaften

Internationale Kommission für Mikrochemie

Die Internationale Kommission für Mikrochemie in der analytischen Sektion der Union Internationale de Chimie wird sich im September 1951 in Washington konstituieren. Die Internationale Kommission zur Standardisierung mikrochemischer Apparate und Geräte hat ihre Arbeiten aufgenommen. Interessenten aus Europa und Nahost werden gebeten, sich an Prof. Dr.-Ing. G. Gorbach, Graz, Technische Hochschule, Schlöglgasse 9, zu wenden. [G 144]

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (16) Fronhausen/Lahn; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger, Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg

Bunsengesellschaft, 3. bis 6. Mai 1951, Göttingen

Zum Hauptthema: „Physikalisch-chemische Probleme der Biologie“ finden über die in Heft 6 dieser Zeitschrift auf S. 151 veröffentlichten Vorträge hinaus noch folgende statt: T. Teorell, Upsala: „Quantitative Aspects of Membrane Permeability“. — O. Kratky, Graz: „Neuere Experimente und Erkenntnisse über den Deformationsmechanismus der Faserstoffe“. — G. O. Schenck, Göttingen: „Chemismus und Kinetik der durch fluoreszierende Farbstoffe photosensibilisierten Reaktion mit O_2 und Primärakt der Photosynthese“. — H. Lettré, Heidelberg: „Physikalisch-chemische Betrachtungen über Wachstum und Zellteilung“. — R. Haase, Marburg: „Der 2. Hauptsatz in der Biologie“. — J. T. Davies, London: „Electrical Potentials of Films at the Oil-Water-Interface“. — V. Freise, Göttingen: „Zum Bildungsmechanismus der Ferrocyan-kupfermembran“. — L. Holzapfel, Berlin-Dahlem: „Siliciumverbindungen in biologischen Systemen“. — A. H. Friedrich-Freksa, Tübingen: „Wirkung radioaktiven Phosphors an Amöben und Bakteriophagen“. — C. Bresch, Göttingen: „Zur Kinetik der Inaktivierung von Bakteriophagen“. — A. Knappwost, Tübingen: „Zur Kinetik der Bildung von Hydroxylapatitschichten auf Zahnschmelzoberflächen“.

Außerhalb des Hauptthemas werden noch 23 Einzelvorträge gehalten.

Personal- u. Hochschulnachrichten

Ehrungen: Prof. Dr. phil., Dr. med. h. c. A. Butenandt, Dir. des Max-Planck-Inst. f. Biochemie u. des physiolog.-chem. Inst. d. Univers. Tübingen, wurde von d. tierärztl. Fakultät der Univers. München aus Anlaß ihres 160jährigen Bestehens in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung v. Wirkstoffen, die für d. Human- u. Tiermedizin von Bedeutung geworden sind, der Ehrendoktor der Tiermedizin verliehen.

Geburtsstage: Prof. Dr.-Ing. H. Dieterle, Frankfurt/Main, emerit. Ordinarius f. pharmazeut. Chemie u. Leiter des pharmakognost. Inst. d. Univers. Frankfurt/M., feierte am 1. April 1951 seinen 70. Geburtstag. — Dr. med. H. Popp, staatl. gepr. Lebensmittelchemiker, app. Arzt, vereidigter Handelschemiker, Frankfurt/Main, stellvertretender Vorsitzender der GDCh, Vertrauensmann der GDCh-Fachgruppe „Freiberufliche Chemiker“ und Verbindungsmann der GDCh-Fachgruppe „Lebensmittelchemie“, Gesellschafter des Verlags Chemie GmbH., der sich um das Bestehen der GDCh in Hessen und ihrer Zeitschriften nach dem Kriege große Verdienste erworben hat, feierte am 8. April 1951 seinen 60. Geburtstag, zu welchem ihm der Vorsitzende die Glückwünsche der GDCh übermittelt hat.

Ernannt: Oberehemierat Dr. K. G. Bergner, Dir. der Chem. Untersuchungsanstalt Stuttgart, zum apl. Prof. f. pharmaz. u. Lebensmittelchemie an der Univers. Tübingen. — Dr., Dr. med. h. c., Dr.-Ing. eh. G. Ehrhart, Leiter der pharmaz. wissenschaftl. Laboratorien der Farbwerke Hoechst, vorm. Meister Lucius u. Brüning, zum Honorarprof. f. pharmazeut.-synth. Chemie an der Univers. Mainz. — Dr.-Ing. S. IIüning, Univers. Marburg, habilitierte sich im April 1950 für das Fach Chemie.

Berufen: Prof. Dr. Th. Förster, MPI für Physikal. Chemie, Göttingen, hat Berufungen erhalten auf den Lehrstuhl f. Physikal. Chemie an der Univers. Frankfurt/Main sowie auf den gleichen Lehrstuhl an der TH. Stuttgart und den Ruf nach Stuttgart angenommen. — Prof. Dr. Cl. Schöpf, Dir. des Inst. für organ. Chemie der TH. Darmstadt, hat den vor einiger Zeit an ihn ergangenen Ruf¹⁾ auf die Professur für Chemie an der Univers. München abgelehnt, weil der angesichts der völligen Zerstörung des Chemischen Universitätslaboratoriums während des Krieges erforderliche Neubau von Laboratorien in absehbarer Zeit nicht durchgeführt werden kann.

Engeladen: Prof. Dr. H. P. Kaufmann, Dir. des Inst. f. Pharmazie u. chem. Technologie der Univers. Münster, zur Teilnahme an den Veranstaltungen der American Oil Chemists Society in New Orleans u. Chicago. — Prof. Dr. Robert Klement, München, von der dänischen Selskabet for analytisk Kemi, Ende März in Kopenhagen Vorträge über Ionenaustauscher, insbes. über deren Anwendung in der anorg. u. analyt. Chemie, zu halten. — Prof. Dr. Otto Hahn, Göttingen, ehem. Direktor des KWI f. Chemie, Berlin-Dahlem, Präs. der Max-Planck-Ges., Nobelpreisträger 1944, zu Gastvorträgen an die Univers. Istanbul.

Gestorben: Prof. Dr. phil. A. v. Hedenström, Wilhelmshorst-Potsdam, Mitglied des VDCh seit 1908, am 11. Jan. 1951, kurz nach Vollendung seines 77. Lebensjahres. — Ing.-Chem. K. Homolka, Heidelberg, Chefredakteur von Mellands Textilberichten, am 6. März 1951 im 63. Lebensjahre. — Dr. Dipl.-Ing. H. Ihlder, Krefeld, ehem. Dir. der Ges. für Teerverwertung Duisburg-Meiderich, Mitgl. des VDCh seit 1897, am 30. September 1950. — Dr.-Ing. F. Kranz, Hamburg-Lohbrügge, tätig bei dem Bergedorfer Eisenwerk, Hamburg-Bergedorf, Mitglied des VDCh seit 1922, am 9. März 1951 im Alter von 51 Jahren. — Prof. Dr. phil. R. Mumbrauer, Berlin-Neukölln, a. o. Prof. für analyt. Chemie an der Techn. Univers. Berlin-Charlottenburg, am 3. März 1951 im Alter von 55 Jahren.

Ausland

Geburtsstage: Prof. Dr. Dr. h. c. W. R. Heß, Dir. des physiolog. Inst. d. Univers. Zürich, Nobelpreisträger 1949, feierte am 17. März 1951 seinen 70. Geburtstag. — Prof. Dr. R. Streibinger, Ordinarius f. anorgan. u. analyt. Chemie an der TH. Wien, bek. durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der Mikrochemie, feierte am 31. März 1951 seinen 65. Geburtstag.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 62, 518 [1950].

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96.
Copyright 1951 by Verlag Chemie, GmbH., Weinheim/Bergstr.
Printed in Germany.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.